

-Umbau

rtete Umbau des Pampelonne wurden der Gemeinde beschlossen. Der jährlich zahlreiche Markt und auch bei ist, unterzieht im Jahr einer Veränderung. Die Bebauungen und durch modernere Objekten. Ebenso sieht: Aufschüttung inen vor, die den rosion schützen gibt es von Seiten leute von Pampelonne sich übergegangen in ihre Existenz tarteten eine On-, um gegen die vorzugehen.

Ehrgeiz ist Ehrensache

Hunderte Yachten beim farbenfrohen Saisonfinale «Les Voiles»



Elegante Klassiker vor Traumkulisse: die Voiles de Saint-Tropez

Nicht mal ein Jahr ist es her, dass das Flaggschiff des Monaco Yachtclubs, die Segelyacht Tuiga, ihren 100. Geburtstag feierte. Gerade kehrt sie als siegreiche Yacht vom Westward-Cup vor der Isle of Wight zurück. Jetzt beginnt die heiße Phase der Regatten rund ums Mittelmeer und ohne Zweifel sind die *Voiles de Saint-Tropez* vom 26. September bis 3. Oktober der Höhepunkt des alljährlichen Yachtzirkus.

In diesem Jahr haben sich wieder mehrere hundert Yachten aus aller Herren Länder angemeldet. Oft gesehene Gäste sind historische Boote wie die Tuiga, Elena oder Shamrock V, High-tech-Boote wie die Wally-Yachten Esense und Saudade oder der Maxi-Racer Icap Leopard 3. Bis zu 1000 Quadratmeter Tuch tragen solche Boote, ein Handballfeld verschwindet darunter problemlos. Es bedarf einer Crew von rund 30 kräftigen Leuten, um die vielen Segel, Fall- und Schoten zu bändigen. Zwischen den Manövern bleibt kaum Zeit für eine Verschnaufpause oder den Genuss des Augenblicks, Ehrgeiz ist Ehrensache. Knappe Kommandos der Skipper fordern höchste Konzentration bei der Besatzung und schnellste Umsetzung. Schließlich geht es um Sekunden und Meter, die über Sieg und Niederlage entscheiden.

Derweil lassen sich die Besucher von alten Yachten mit lackierten Holzflächen und blitzblank polierten Beschlägen aus Messing oder Bronze in den Bann ziehen. Man sieht die Boote hautnah an den Anlegern aufgereiht oder beobachtet sie beim Ab- und Anlegen und während der Regatten direkt von der Hafennole aus. Die Fans der modernen Yachten bestaunen sie

am *Quai d'Honneur*, gleich aus der ersten Reihe eines der zahlreichen Straßencafés. Kleine Barkassen und Fährboote laden zur Begleitung der Rennen draußen in der Bucht ein. So ist man hautnah dabei.

Fast 30 Jahre ist es her, dass sich 1981 zwei Segler bei einem Glas Wein ein privates Wettrennen ausdachten, das vom Hafen um die Halbinsel herum zu einer Strandbar führen sollte. Und kurz danach segelten sie schon los – die «Nioulargue» war geboren. Eine für Teilnehmer und Zuschauer äußerst attraktive



Rund 30 Leute bändigen bis zu 1000 Quadratmeter Segeltuch auf den großen Schiffen

Wettfahrt, die fortan jährlich stattfand und zu einem festen Termin für Eigner, Skipper und Besucher wurde. Unter ihrem neuen Namen «*Les Voiles de Saint-Tropez*» findet die Veranstaltung dieses Jahr schon zum zwölften Mal statt.

In verschiedenen Klassen treten die Yachten gegeneinander an. Die modernen sind unter sich, daneben segeln die historischen Boote in mehreren Gruppen. Die Gruppe der *Esprit de Tradition* ist vor allem den Nachbauten von historischen Yachten vorbehalten. Direkt unten am Hafen, neben dem Ge-

bäude der *Capitainerie*, lädt das Seglerdorf zum attraktiven Programm. An einer Bar kommen Besucher und Segler bei einem Glas Wein oder Bier miteinander ins Gespräch. Ringsum kann man Ferngläser ausprobieren, in Büchern übers Segeln blättern oder Bekleidung und Ausrüstung kaufen. Die Sponsoren sorgen mit ihren Ständen für ein maritimes Ambiente. Und wer sich für den Stand der Wettfahrten interessiert oder als Crewmitglied anheuern will – im Seglerdorf findet er reichlich Informationen.

Wenn die Skipper am späten Nachmittag von der Wettfahrt zurückgekehrt sind, einen kühlen «Anleger», wie man das erste Bier nach dem Festmachen nennt, getrunken und ihre Boote aufgeräumt haben, füllen sich die Gassen mit Leben. Die Segler fachsimpeln über einen verpatzten Start oder verabreden sich für den Abend. Auf dem *Place des Lices* treten die Yachtcrews beim Bouleturnier gegeneinander an. Meist werden sie durch einheimische Boule-Spezialisten verstärkt. Musikgruppen erfreuen die Zuschauer im Seglerdorf und auf den Stra-

ßen. An einem Abend der Woche findet das *Défilé des Equipages* statt, ein Umzug der Crews, die sich in fantasievollen Kostümen den Zuschauern zeigen und sich dabei selber ein wenig aufs Korn nehmen.

Die *Voiles de Saint-Tropez* sind auch dieses Jahr wieder Pflicht für alle, die sich für Regattasport begeistern, sich von Segelyachten verzaubern lassen und das Flair von Saint-Tropez in der herbstlichen Sonne genießen wollen.

Gerhard Standop

Mehr Reportagen unter www.standop.net/voiles

sstil?
eine